

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 277.

Montag den 2. Dezember 1907.

(4954)

Z. 57.239/1907.

## Kundmachung.

Mit Rücksicht auf den zunehmenden Fahrpostverkehr in der Weihnachtsperiode wird zur Beachtung bei der Aufgabe der Fahrpostsendungen auf nachstehendes besonders aufmerksam gemacht:

1.) Wegen der außerordentlichen Steigerung des Postfrachtenverkehrs in der Weihnachtsperiode empfiehlt es sich, Postsendungen, welche der Adressat rechtzeitig erhalten soll, nicht erst unmittelbar vor den Weihnachtsfeiertagen, sondern tunlichst schon einige Tage früher zur Aufgabe zu bringen.

2.) Sendungen, welche noch am Tage der Aufgabe abgefertigt werden sollen, sind in der Weihnachtsperiode vormittags, spätestens aber bis 2 Uhr nachmittags aufzugeben; noch später aufgegebene Sendungen werden in der Regel erst am nächstfolgenden Tage abgefertigt werden können.

3.) Ein besonderes Augenmerk ist der Verpackung und dem Verschluß der Sendungen und der haltbaren Befestigung der Adresse auf denselben zuzuwenden. Bei kleineren Sendungen von geringerem Gewichte (bis etwa drei Kilogramm), deren Inhalt durch Druck nicht leidet, weder Fett, noch Feuchtigkeit absetzt und welche nicht auf weitere Entfernung versendet werden, genügt zur Verpackung gutes Packpapier und eine feste Verschnürung mit Spagat. Größere und schwerere Sendungen oder solche, welche auf weitere Entfernung versendet werden, dann solche, welche leicht zerbrechliche, Fett oder Feuchtigkeit absetzende Gegenstände enthalten, müssen, je nach der Natur des Inhaltes, dem Umfang, Gewichte und Werte mindestens in mehrfache Umschläge in Packpapier oder aber in starke Leinwand, eventuell in Körbe, Kisten u. dgl. verpackt sein. Schachteln aus Pappe, insbesondere sogenannte Postkartons, sind zulässig, wenn dieselben nicht erlittene Beschädigungen tragen. Wild, welches nicht mehr blutet, darf zwar in einzelnen Stücken unverpackt versendet werden, doch ist es ratslich, mit Rücksicht auf die drohende Gefahr des Adresslosverdens von der Versendung unverpackter Gegenstände nach Tunlichkeit abzusehen. Sendungen mit leicht zerbrechlichem Inhalte sind durch ein Glaszeichen auf der Emballage deutlich zu kennzeichnen. Bei Sendungen mit leicht verderblichem Inhalte empfiehlt es sich, auf der Begleitadresse den Beisatz „dem Verderben ausgesetzt“ anzugeben, in jenen Mengen (Kilo, Liter, Stück) anzugeben, nach welchen die Verzehrungssteuer zu berechnen ist.

Ferner wird bemerkt, daß in der Zeit vor Weihnachten die Postbediensteten nicht in der Lage sind, dem an diesen fallweise gestellten Ansinnen, die zur Aufgabe gebrachten Sendungen zu verpacken, zu entsprechen und daß daher jede nicht vollkommen vorschriftsmäßig verpackte zu Aufgabe gebrachte Sendung unbedingt zurückgewiesen werden müßte. Was schließlich die Bestellung der während der Weihnachtsperiode einlangenden Sendungen anbelangt, wird bekanntgegeben, daß die bestehenden Bestellfahrten entsprechend vermerkt werden.

K. k. Post- und Telegraphendirektion.  
Triest am 25. November 1907.

3-2 3. 22.841 ex 1907.  
Kundmachung.

Mit dem 1. Dezember 1907 wird in Weinitz (Drenovac) eine Expositur der f. l.

nicht abgestreift werden kann. Ein deutlicher Abdruck des Siegels, mit welchem die Sendung verschlossen ist, muß auf der Begleitadresse angebracht sein. Jede Fahrpostsendung ist, abgesehen von der Beigabe einer Postbegleitadresse, selbst mit der Adresse, hauptsächlich mindestens aber mit dem Vor- und Zunamen des Adressaten und dem Bestimmungsorte, eventuell dem Bezirke, der Gasse und der Hausnummer, zu versehen und ist die Adresse womöglich auf die Verpackung selbst zu schreiben. Wenn dies nicht tunlich ist, kann bei Sendungen, welche keiner Siegelung bedürfen, die Adresse auf ein Blatt Papier, welches mit seiner ganzen Fläche auf die Sendung aufzukleben ist, geschrieben werden. Hierbei wird besonders hervorgehoben, daß eine bloße Ansiegelung des die Adresse tragenden Papierblattes nicht genügt. Bei Sendungen, welche weder beschrieben, noch mit Papier beklebt werden können, wie unverpacktes Wild, ist die Adresse auf ein Stück Pappendeckel, Leder, Holz oder sonstigen festen Materiale zu schreiben, welches mittelst starken Bindfadens oder Spagates an der Sendung zu befestigen ist. Da es oft vorkommt, daß die Adressen von den Sendungen bei öfteren Umladungen, besonders bei außerordentlich gesteigertem Frachtenverkehr, abfallen und die Sendungen infolge ihrer Adresslosigkeit in den jeweiligen Stationen kommissionell eröffnet werden müssen, empfiehlt es sich, in die Sendung selbst eine zweite Adresse zu hinterlegen. Bei unverpackten Sendungen, z. B. Wild, ist es angezeigt, eine zweite Adresse auswendig an einer anderen Stelle, z. B. an den Vorderläufen usw. anzubringen. Bei Sendungen, welche nach dem Vorstehenden gesiegelt sein müssen, ist in solchen Fällen der Bindfaden anzusiegen. Besonders sorgsam sind Postsendungen zu verpacken, welche für den Seetransport (Dalmatien, Herzegovina usw.) bestimmt sind, da diese Sendungen während der Beförderung nicht so sorgsam behandelt werden können, wie jene, welche nur zu Lande befördert werden.

4.) Insbesondere wird auf die Sendungen, deren Inhalt der Verzehrungssteuerpflicht unterliegt, aufmerksam gemacht. Bei solchen Sendungen, welche nach Städten bestimmt sind, wo die Verzehrungssteuer eingeführt ist, wie Laibach, Graz, Wien, Prag usw. ist es behufs schnellerer Abwicklung der Versteuerung empfehlenswert, auf den Paketadressen und auf den Begleitadressen den Inhalt in jenen Mengen (Kilo, Liter, Stück) anzugeben, nach welchen die Verzehrungssteuer zu berechnen ist.

Ferner wird bemerkt, daß in der Zeit vor Weihnachten die Postbediensteten nicht in der Lage sind, dem an diesen fallweise gestellten Ansinnen, die zur Aufgabe gebrachten Sendungen zu verpacken, zu entsprechen und daß daher jede nicht vollkommen vorschriftsmäßig verpackte zu Aufgabe gebrachte Sendung unbedingt zurückgewiesen werden müßte. Was schließlich die Bestellung der während der Weihnachtsperiode einlangenden Sendungen anbelangt, wird bekanntgegeben, daß die bestehenden Bestellfahrten entsprechend vermerkt werden.

K. k. Post- und Telegraphendirektion.  
Triest am 25. November 1907.

3-2 3. 22.841 ex 1907.  
Kundmachung.

Mit dem 1. Dezember 1907 wird in Weinitz (Drenovac) eine Expositur der f. l.

Finanzwachabteilung Tschernembl aufgestellt und werden derselben die Ortsgemeinden Weinitz und Schweinberg zur Überwachung zugewiesen. Mit dem gleichen Tage wird das Gemeindeamt in Weinitz von der Kontrolle des Bezuges von weitem Seesalz aus den königl. und Salzwerden in Karlstadt und Finne entbunden und an dessen Stelle die Finanzwach-Expositur Weinitz mit dieser Kontrolle betraut. Die Bezugsanweisungen für obiges Salz sind demnach vom 1. Dezember 1907 an nicht mehr beim Gemeindeamt in Weinitz, sondern bei der f. l. Finanzwach-Expositur Weinitz zu lösen und die nach Kraim eingeführten Salzmengen auf dem Rückwege bei dieser Expositur zu stellen.

R. l. Finanz-Direktion.

Laibach am 28. November 1907.

St. 22.841 ex 1907.

## Razglas.

S 1. decembrom 1907 se ustanovi v Vinici (Drenovcu) ekspozitura oddelka c. kr. finančne straže Črnomelj, kteri se občini Vinica in Vrh v nadzorstvo pridelite. S 1. decembrom 1907 se tudi kontrola prejemanja bele morske soli iz kr. og. dohodovnih skladis v Karlovci in Reki županstvu v Vinici odvzame ter ekspozitura v Vinici poveri. Nakaznice za prejem navedene soli se tedaj od 1. decembra 1907 naprej ne dobivajo več pri županstvu v Vinici, temveč pri c. kr. ekspozituri finančne straže v Vinici (Drenovcu), pri kteri je tudi postaviti na Kranjsko uvedena sol.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 28. novembra 1907.

(4955) 3-1 3. 1870.

## Konkursausschreibung.

An der einflächigen Volksschule in Petersdorf wird die Lehrstelle mit den systematisierten Bezugen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig instruierten Gesuche sind

bis zum 18. Dezember 1907

im Dienstwege hierauf eingzubringen.

Im kranischen öffentlichen Volksschuldenste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. l. Bezirkschulrat Adelsberg, am 22. November 1907.

(4946) 3-1 3. 3256.

## Lehrstelle.

An der vierflächigen Volksschule in Senojetišč ist eine Lehrerstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um die Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis zum 10. Dezember 1907

hierauf eingzubringen.

Im kranischen öffentlichen Volksschuldenste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. l. Bezirkschulrat Adelsberg, am 26. November 1907.

(4958) 3-1 3. 3011.

B. Sch. R.

## Lehrstellen.

Im Schulbezirk Rudolfswert wird an den Volksschulen Königstein, Neudegg und Hinnach je eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 22. Dezember 1907 hierauf eingzubringen.

Im kranischen öffentlichen Volksschuldenste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. l. Bezirkschulrat Rudolfswert, am 24. November 1907.

(4959) 3-1

3. 3012.

B. Sch. R.

## Lehrstellen.

An der vierflächigen Volksschule in Senojetišč werden zwei Lehrstellen zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 22. Dezember 1907 im vorgeschriebenen Dienstwege hierauf eingzubringen.

Im kranischen öffentlichen Volksschuldenste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. l. Bezirkschulrat Rudolfswert, am 24. November 1907.

(4891) 3-2

3. 3266 B. Sch. R.

## Konkursausschreibung.

An der zweiflächigen Volksschule in Budanje ist die zweite Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

24. Dezember 1907 hierauf eingzubringen.

Im kranischen öffentlichen Volksschuldenste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

R. l. Bezirkschulrat Adelsberg am 23. November 1907.

(4932)

Cg. I. 107/7

4.

## Oklic.

Zoper Marko Popoviča, posestnika v Popovičah št. 5, občina Sošice, okraj Jaska, katerega bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrožni sodniji v Rudolfovem po Gabre Selakoviču ml. iz Drage, okraj Jaska, zastopanem po dr. Slancu v Rudolfovem tožba zaradi 1150 K s prip. Na podstavi tožbe določil se je vnovični prvi narok na

12. decembra 1907, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, v izbi št. 25.

V obrambo pravic Markota Popoviča se postavlja za skrbnika gosp. dr. Jakob Schegula, odvetnik v Rudolfovem. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na nju nevarnost in stroške, dokler se ne oglaša pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. I, dne 28. novembra 1907.

# Anzeigeblaßt.

(4933)

Cg. I. 108/7

4.

## Oklic.

Zoper Gabre Selakovič sen. v Dragi št. 2 in Marko Popovič v Popovičah št. 5, okraj Jaska, katerih bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrožni sodniji v Rudolfovem po Gabre Selakoviču ml. iz Drage, okraj Jaska, zastopanem po dr. Slancu v Rudolfovem, tožba zaradi podanja računa. Na podstavi tožbe določil se je vnovični prvi narok na 12. decembra 1907, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, v izbi št. 25.

V obrambo pravic Gabre Selakoviča

viča sen. in Marko Popoviča se postavlja za skrbnika gospod dr. Jakob Schegula, odvetnik v Rudolfovem. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na nju nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglaša pri sodniji, ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. I, dne 28. novembra 1907.

**Nelle Freie Presse**  
aus erster Hand zu vergeben. Preis pro Quartal 8 Kronen. Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (4966) 2-1

Soeben erschien:

Hermann Kienzl

Die Bühne ein Echo der Zeit

(1905—1907)

Preis K 7.80.

4912 Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach,  
Kongressplatz 2.

(4934)

S. 1/6 C. C.  
209.**Kundmachung.**

Im Konkurse R. & E. Röß in Kainburg wird zur Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters auf Belohnung und Erfüllung der bestrittenen Auslagen die Tagssatzung auf den

6. Dezember 1907,  
vormittags 9 Uhr, bei dem l. l. Bezirksgerichte in Kainburg, Zimmer Nr. 8, anberaumt.

Hiezu werden die Konkursgläubiger einberufen.

Kainburg, am 27. November 1907.

Der Konkurskommisär.

Hübsches, geräumiges, unmöbliertes

**ZIMMER**

ist Maria-Theresienstraße Nr. 11,  
II. Stock, Tür 107, um 7 fl. sofort zu  
vermieten. Näheres dortselbst. (4953)

**Kalender  
1908**

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Universal-Blockkalender     | K 1-20 |
| Kontor-Tagesblockkalend.    | > -80  |
| Miniatür-Blockkalender      | > 1-00 |
| Riesen-Blockkalender        | > 2-00 |
| Monstrum-Blockkalender      | > 6-00 |
| Küchen-Blockkalender        | > 1-80 |
| J. C. Schmidls Abreißkal.   | > -60  |
| Meyers histor.-geogr. Kal.  | > 2-52 |
| Möllers Abreißkalender m.   |        |
| ärztlichen Ratschlägen      | > -60  |
| Spemanns Alpenkalender      | > 2-70 |
| Engels Kunstdatenkalender   | > 3-00 |
| Spemanns Kunstdatenkalender | > 2-70 |
| Wochen-Notizblockkalend.    | > 1-50 |
| Wochen-Vormerkkalender      | > 1-00 |
| Wochen-Vormerkkalender      | > 1-00 |
| Wochen-Vormerkkalender      | > 1-60 |

**Größte Auswahl aller Art  
Blockkalender.**

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| Taschenkalender           | K -30  |
| Brieftaschenkalender      | > -30  |
| Blattkalender             | > -25  |
| Visatkartenkalender       | > -30  |
| Kleiner Brieftaschenkal.  | > -20  |
| Eleganter Taschenkalend.  | > -60  |
| Edelweißkalender          | > -70  |
| Edelweißkalender          | > -80  |
| Edelweißkalender          | > 1-10 |
| Eleganter Spiegelkalender | > 2-40 |

**Portemonnaie-Kalender**

zu 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 h  
und 1 K etc. etc. in größter, ge-  
schmackvoller Auswahl.

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Wandkalender           | K -20 |
| Kleiner Wandkalender   | > -20 |
| Salon-Wandkalender     | > -30 |
| Allgem. Wandkalender   | > -30 |
| Kontorkalender         | > -80 |
| Kleiner Kontorkalender | > -30 |
| Großer Wandkalender    | > -70 |
| Kontorkalender         | > -50 |
| Pult-Notizkalender     | > -40 |
| Wand-Notizkalender     | > -40 |

**Großes Lager von  
Wandkalendern.**

|  |        |
|--|--------|
| Frommes Schreibt.-Unter-<br>lagekalender   | K 2-40 |
| Engels Patent-Lösche-<br>Unterlagekalender | > 3-00 |
| Pultmappe                                  | > 2-60 |
| Offiziers-Schreibmappe                     | > 4-40 |

**Größte Auswahl von**

Luxus- u. Phantasie-Kalendern.

Zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bam-  
berg, Buchhandlung, Laibach,  
Kongreßplatz Nr. 2.

2597

2. Dezember 1907.

**J. Grobelnik in Laibach**

verkauft Manufakturwaren aller Art

ab Montag den 2. Dezember bis Weihnachten  
zu überraschend reduzierten Preisen.

Wer seinen Bedarf an Winterwaren noch nicht gedeckt hat, erhält  
besonders Tuchstoffe für Herren-Anzüge } letzte Neuheiten  
Damen-Kleiderstoffe }  
wegen übergroßen Lagers zu konkurrenzlosen Preisen.

Zu wahrhaften Gelegenheitspreisen empfiehle ich ferner

**praktische Weihnachtsgeschenke**, als:

Vorhänge,  
Teppiche,  
Garnituren,

prächtige Echarpes und Tücher,  
englische Plaids,  
wollene und gesteppte Decken.

Weißwaren (Leinen, Schrollische Chiffons), Tischwäsche und Tücher.

Niemand versäume diese wirklich günstige Gelegenheit!

(4960) 9-1

**Grosser Okkasions-Verkauf**  
im „Englischen Kleidermagazin“ O. Bernatović  
— Laibach, Rathausplatz Nr. 5 —  
wegen enorm grossen Warenlagers in Damen-, Herren-,  
Mädchen- und Knaben-Konfektion. (4848) 12-7  
Sämtliche Artikel werden um jeden Preis verkauft.

**Für Nikolo!**

empfehlen wir unser grosses,  
bestassortiertes Lager von:

Bilderbüchern jeder Art  
Märchenbüchern  
Erzählungen für Knaben und  
Mädchen  
Jugendschriften für Knaben  
und Mädchen jeden Alters  
Kalender pro 1908.



Bilder, Gravüren, Farbendrucke  
etc. in feinster Ausführung  
Globen in jeder Grösse und  
Preislage  
Musikalien jedweden Genres  
Geschenkwerke für Erwachsene  
in vornehmster, feinster Aus-  
stattung zu allen Preisen.

— Kataloge gratis und franko. —

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

LAIBACH, Kongressplatz Nr. 2.

(4962) 4-2

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler  
**Brüder Eberl**  
Laibach  
Miklošičstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.  
Telephon 154. (3607) 73

**Fugenlose Asbestfußböden!**

Leistungsfähige Firma dieser Branche sucht einen namentlich bei Baufirmen gut eingeführten **Vertreter**. Offerte werden unter „Asbestfußböden Nr. 3388“ an **Rudolf Mosse, Wien, I.**, Seilerstätte Nr. 2, erbeten. (4888) 2-2

(4857) **Prima** 13-4**Braunkohle**

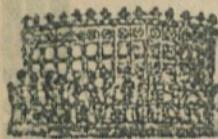
des neu in Betrieb gesetzten Kohlenbergwerkes

**Schemnik bei Sagor a. d. S.**

wird stets durch den Kohlenverschleiß

**Laibach, Bahnhofgasse 35**

in die Wohnungen zugestellt.

Bei vollen Wagenladung-Bestellungen bitte sich an die **Werksleitung** in **Gallenegg-Islak** zu wenden.**Panorama-Kosmorama**

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der „Narodna kavarna“).

Ausgestellt vom 1. bis 7. Dezember:

**Berlin.** (Sehr interessant.)**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf die mit Beschuß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 4. November 1907, Firma 926, Einz. II 220/12, im Register für Einzelfirmen erfolgte handelsgerichtliche Eintragung, beehre ich mich mitzuteilen, daß die Firma

**Josef Lehner**

Zimmermeister, Laibach, Wiener Strasse Nr. 60

für die Verlassenschaft von mir und dem Mitvormunde **fortgeführt** werden wird. Ich danke allen geschätzten Kunden für das meinem verstorbenen Gatten entgegengebrachte überaus große Vertrauen und glaube versichern zu können, daß ich durch einen fachmäßig ausgebildeten, schon längere Zeit im Geschäft mitarbeitenden Geschäftsleiter und die bisherigen Vorarbeiter das mir bei allfälligen neuen Aufträgen entgegenzubringende Vertrauen vollkommen rechtfertigen werde.

Laibach, den 22. November 1907.

(4856) 4-3

Magdalena Lehner.

**1908.****Wandkalender**

aufgespannt K - '30.

**Wandnotizkalender**

aufgespannt K - '40.

Zu beziehen von

(4696) 8-6

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung  
in Laibach, Kongreßplatz 2.

(4936) 2-1

**Alte liebe Fabeln und Geschichten**für die Jugend ausgewählt von  
Agnes Hoffmann

mit Bildern von Hyrad Schmidhammer.

Elegant gebunden Kronen 4'80.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Laibach, Kongreßplatz 2.

**Unsere Weihnachtsprämie**

Streifzüge eines Weltbürgers über unsere Erde, dargestellt in Romanen, Sitten- und Lebensbildern, Novellen und Skizzen aus allen Weltteilen, See- und Matrosenleben, Inselnleben etc., von

**Friedrich Gerstäcker**

Meisterwerke des **weltberühmten Erzählers**, in neuer Bearbeitung herausgegeben von Paul Römer.

Erste billige gute Ausgabe mit künstlerischen Illustrationen.

26 Teile zusammengestellt in zwei goldgeprägten Prachtbänden von zirka 1200 Seiten.

Großes Format.

**Vorzugspreis**, so lange der Vorrat reicht, **5 Kronen**  
beide Bände elegant gebunden.

Erhältlich in unserer Haupt-Expedition

Ig. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach

Kongreßplatz Nr. 2. (4538) 28-16

broschur

broschur